

Eigenschaften und Charakter von Holz

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von SwingKing entschieden haben. In diesem Dokument möchten wir Ihnen daher gerne mehr über die Eigenschaften und den Charakter von Holz erzählen. Da Sie Holz in Ihrem Garten verwenden, ist es gut zu wissen, welche Eigenschaften Holz hat und worauf Sie achten sollten. Was ist normal und was nicht?

Unsere Produkte werden aus imprägniertem Kiefern- oder Fichtenholz hergestellt. Von Natur aus sind diese Holzarten für den Außenbereich nicht besonders langlebig. Unsere Spielgeräte, Spielhäuser, Schaukeln und Sandkästen werden durch eine Hochdruckimprägnierung haltbar gemacht.

Bevor wir das Produkt an Sie liefern, überprüfen wir das Holz zunächst anhand verschiedener Qualitätsstandards. Natürlich bleibt Holz ein Naturprodukt, was bedeutet, dass jedes Brett anders aussehen kann. Die folgenden Punkte können bei einem Holzpaket auftreten. Im Folgenden möchten wir Ihnen hierzu weitere Informationen geben.

1. Imprägniertes Holz
2. Trockenrisse
3. Äste
4. Leichter weißer Schimmel
5. Splitter und raue Stellen
6. Harz
7. Farbunterschiede und Vergrauung

1. Imprägniertes Holz

Auf der Holzoberfläche sind häufig grüne und weiße Punkte zu sehen. Dabei handelt es sich um harmlose Salzkristalle, die sich an der Oberfläche mit dem Harz des Holzes verbinden. Mit der Zeit verblassen diese Punkte. Eine solche Ausblühung entsteht nicht bei einer Tauchimprägnierung. Daher können die Salzkristalle auf der Oberfläche als Qualitätsmerkmal eines sorgfältigen Verfahrens mittels Kesseldruckimprägnierung angesehen werden.



2. Trockenrisse

Holz dehnt sich aus, wenn es Feuchtigkeit aufnimmt, und zieht sich zusammen, wenn es wieder trocknet. Dies ist ein natürlicher Prozess des Holzes. Dadurch können Risse und Verformungen im Holz entstehen. Die Risse haben keinen Einfluss auf die Stabilität, Haltbarkeit oder die konstruktiven Eigenschaften des Holzes und können sich je nach Witterung fast vollständig wieder schließen.



3. Äste

Äste sind charakteristisch für Holz und verleihen jedem Holzstück ein individuelles Aussehen. Sie gehören zum natürlichen Erscheinungsbild des Holzes und können in Anzahl und Größe variieren. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrollen können Äste bei trockenem Wetter manchmal herausfallen. Dies lässt sich nicht vollständig vermeiden und stellt keine Qualitätsminderung dar.

Tipp: Lose Äste können mit Holzleim wieder befestigt werden.



4. Leichter weißer Schimmel

Holz, das im Kesseldruckverfahren imprägniert wird, ist während der Imprägnierung extrem feucht.

Oberflächliche Schimmelflecken können auf dem Holz entstehen, wenn nasse Holzteile längere Zeit dicht aufeinanderliegen, wie dies während der Produktion und des Transports der Fall sein kann. Diese Schimmelpilze haben keinen Einfluss auf die Stabilität oder Qualität des Gartenholzes.

Tipp: Diese Ablagerungen können häufig einfach mit einem Handfeger entfernt werden. Auch Essig oder ein spezielles Schimmelentfernungsmittel kann verwendet werden.

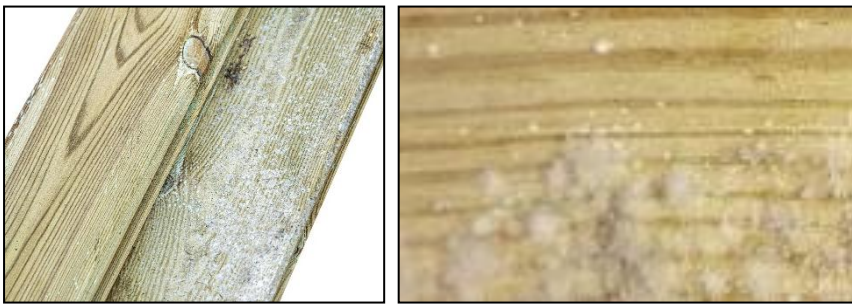


5. Splitter und raue Stellen

Selbst bei größter Sorgfalt im Produktionsprozess können raue Stellen und Bearbeitungsspuren nicht immer vermieden werden. Raue Stellen können insbesondere im Bereich von Astgabelungen und bei Holzfasern auftreten, die entgegen der Bearbeitungsrichtung verlaufen. Bei abgerundeten Stirnseiten und Querschnitten können durch die Bearbeitung quer zur Holzfaser kleine Faserrisse entstehen.

Die rauen Stellen und Faserrisse haben daher nichts mit der Qualität des Holzes zu tun. Sie sind eine natürliche Eigenschaft, die in begrenztem Umfang auftreten kann.

Splitter entstehen beim Ablängen der Holzteile. Die Holzteile werden auf die gewünschte Länge zugesägt. Die langen Seiten werden abgerundet und gehobelt. Die kurzen Seiten hingegen werden nicht bearbeitet. Diese Stellen sind nur in begrenztem Umfang sichtbar und haben daher nur einen geringen Einfluss auf die Ästhetik. Splitter und Kanten können relativ einfach mit Schleifpapier entfernt und abgerundet werden.



6. Harz

Ein Baum bildet Harz zum Schutz vor Viren und Infektionen. Dies ist ein natürliches Phänomen. Die Menge des Harzes kann von Baum zu Baum unterschiedlich sein. Nachdem das Harz ausgehärtet ist, kann es einfach entfernt werden. Dies kann durch vorsichtiges Abschaben oder durch Entfernen mit Terpentinersatz erfolgen.



7. Farbunterschiede und Vergrauung

Bei der Imprägnierung werden verschiedene Farbpigmente in das Holz eingebracht. Abhängig von der Holzart und der Lagerung können diese Pigmente an die Oberfläche treten. Diese Farbunterschiede werden unter dem Einfluss von Sonnenlicht langsam verschwinden.

Mit der Zeit wird Holz – auch imprägniertes Holz – durch die ultraviolette Strahlung des Sonnenlichts heller und beginnt zu vergrauen. Das Vergrauen von Holz ist ein langsamer Prozess.

